



Fakultät/Fachbereich: Psychologie und Bewegungswissenschaften
Seminar/Institut: Institut für Psychologie
Professur für Pädagogische Psychologie und
Persönlichkeitsentwicklung

Ab dem 01.10.2018 ist die Stelle einer/eines wissenschaftlichen Mitarbeiterin/Mitarbeiters gemäß § 28 Abs. 3 HmbHG* zu besetzen.

Die Vergütung erfolgt nach der Entgeltgruppe 13 TV-L. Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 39 Stunden.

Die Befristung erfolgt auf der Grundlage von § 2 Wissenschaftszeitvertragsgesetz. Die Befristung ist vorgesehen für die Dauer von 2 Jahren.

Die Universität strebt die Erhöhung des Anteils von Frauen am wissenschaftlichen Personal an und fordert deshalb qualifizierte Frauen nachdrücklich auf, sich zu bewerben. Frauen werden im Sinne des Hamburgischen Gleichstellungsgesetzes bei gleichwertiger Qualifikation vorrangig berücksichtigt.

Aufgaben:

Die Aufgaben umfassen wissenschaftliche Dienstleistungen vorrangig in der Forschung und der Lehre. Außerhalb der Dienstaufgaben besteht Gelegenheit zur wissenschaftlichen Weiterbildung.

Aufgabengebiet:

Die Stelle ist an der neugeschaffenen Professur für Pädagogische Psychologie und Persönlichkeitsentwicklung angesiedelt. Es ist eine starke Forschungsorientierung im Aufgabengebiet vorgesehen, welche insbesondere die Projektarbeit im Rahmen der BIJU Studie (Bildungsprozesse und psychosoziale Entwicklung im Jugendalter und frühen Erwachsenenalter) umfassen soll. Die/Der Stelleninhaberin/Stelleninhaber wird zudem an aktuellen Forschungsprojekten des Arbeitsbereiches mitarbeiten, die sich mit der Beziehung zwischen Persönlichkeitsentwicklung und der erfolgreichen Meisterung von Bildungsübergängen beschäftigen sowie die Rolle sozialer Beziehungen für die Persönlichkeitsentwicklung untersuchen. Neben der Projektarbeit (Organisation, Datenaufbereitung und -auswertung), der (inter)nationalen Publikationstätigkeit sowie der Beteiligung an der Anfertigung von Folgeanträgen umfasst die Stelle 2,5 SWS Lehrverpflichtung.

Einstellungsvoraussetzungen:

Abschluss eines den Aufgaben entsprechenden Hochschulstudiums, Promotion.

Vorausgesetzt wird ein sehr guter Studienabschluss in Psychologie (Master/Diplom) und eine sehr gute Promotion (abgeschlossen oder kurz vor Abschluss), erste Forschungserfahrung und Interesse an pädagogisch-psychologischer Persönlichkeitsforschung im schulischen und

* Hamburgisches Hochschulgesetz



Lebensspannenkontext, erste internationale Publikationserfahrung, ein sicherer Umgang mit großen Datensätzen und unterschiedlichen Auswertungsmethoden der Längsschnittmodellierung. Zudem sind Qualifikationen, Kompetenzen oder Erfahrungen in den folgenden Bereichen bzw. die Motivation, sich in diese einzuarbeiten sehr wünschenswert: breite methodisch-statistische Grundkenntnisse und Umgang mit Statistiksoftware (z.B. R, Mplus), sehr gute Englischkenntnisse in Wort und Schrift, Arbeit mit unterschiedlichen Datenquellen (z.B., ESM, Peer-Reports). Zudem zeichnen sich Bewerberinnen und Bewerber durch ein hohes Engagement, die Bereitschaft zum eigenständigen Arbeiten sowie durch gute analytisch-kritische Fähigkeiten aus.

Schwerbehinderte haben Vorrang vor gesetzlich nicht bevorrechtigten Bewerberinnen/Bewerbern bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung.

Für nähere Informationen wenden Sie sich bitte an Jenny Wagner (jenny.wagner@uni-hamburg.de) oder schauen Sie im Internet unter <https://www.psy.uni-hamburg.de/arbeitsbereiche/paedagogische-psychologie/paedagogische-psychologie-und-persoentlichkeitsentwicklung.html> nach.

Bitte senden Sie Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen (Bewerbungsschreiben, tabellarischer Lebenslauf, Hochschulabschluss) bis zum 29.06.2018 an: Kerstin Wagner (kerstin.wagner@uni-hamburg.de; Bewerbungen bitte ausschließlich per E-Mail und alle Unterlagen in einem pdf zusammengefasst).